

Ich melde mich für die Tagung verbindlich an (Nr. 22-304):

„ICH WARTE BEI NACHT IN DEN TRÄUMEN ...“ FRIEDERIKE MAYRÖCKER & ERNST JANDL & ANDERE

13. – 15. Mai 2022

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet. Bei Verhinderung Ihrerseits melden Sie sich bitte spätestens sieben Tage vor Beginn der Veranstaltung ab. Andernfalls wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Tagungskosten erhoben. Bei Absage oder Nichtanreise am Anreisetag beträgt die Ausfallgebühr 100 %.

Datum

Unterschrift

Bitte
ausreichend
frankieren.

EVANGELISCHE AKADEMIE SACHSEN

Kerstin Dreyer
im Dreikönigsforum Dresden
Hauptstraße 23
01097 Dresden

Kosten:

Die Tagungskosten betragen **182,40 Euro** pro Person. Darin sind sowohl die Kosten für Übernachtungen im Doppelzimmer und Vollpension als auch der Tagungsbeitrag enthalten. Für die Übernachtungen im Einzelzimmer wird ein Zuschlag von insgesamt **20 Euro** erhoben. Auf vorherige schriftliche Anfrage hin, ist eine Ermäßigung für Personen mit geringem Einkommen möglich. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet. Die Kosten überweisen Sie bitte bis spätestens 10 Tage vor der Veranstaltung auf das Konto der Evangelischen Akademie Sachsen

Bank für Kirche und Diakonie
BIC GENODED1DKD
IBAN DE04 3506 0190 1800 4180 00
Betreff: **22-304 – „Ich warte bei Nacht“** – Name, Vorname
(Bitte unbedingt auf der Überweisung angeben!)

Die Stadt Meißen erhebt seit dem 01.01.2019 eine Gästetaxe in Höhe von 1,50 Euro pro Nacht und Person. Ausführliche Informationen finden Sie in www.stadt-meissen.de/ortsrecht.html. Die Gästetaxe wird vor Ort vom Klosterhof St. Afra in Meißen erhoben

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich über unsere Homepage www.ea-sachsen.de oder per Email an. Ansprechpartnerin ist Frau Kerstin Dreyer: akademie@evlks.de oder 0351 – 8124 319.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Verhinderung melden Sie sich bitte spätestens 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung ab. Andernfalls werden Ausfallkosten in Höhe von 50% der Tagungskosten erhoben. Bei Absage oder Nichtanreise am Anreisetag betragen die Ausfallkosten 100 % Wir behalten uns vor, die Tagung aufgrund von höherer Gewalt (z.B. Krankheit, geringer Anmeldestand) abzusagen. Wir empfehlen Ihnen eine Reiserücktrittversicherung!

Anreise:

Der Klosterhof St. Afra liegt in der historischen Altstadt Meißens an der Zufahrt zum Dom neben der St. Afra Kirche. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie den Klosterhof St. Afra mit der S-Bahn von Dresden aus. Die Linie S 1 verkehrt mindestens alle 30 Minuten. Von der Haltestelle „Meißen Altstadt“ beträgt der Fußweg, der allerdings mit einem steilen Aufstieg auf den Burgberg verbunden ist, etwa 20 Minuten. Mit dem PKW erreichen Sie Ihr Ziel über die B6 und B101 in Richtung Meißen Zentrum und Meisastraße.

Weitere Informationen zur Anreise entnehmen Sie bitte der Homepage des Klosterhofes in Meißen. Üblicherweise ist die Rezeption bis 18 Uhr besetzt. Bitte melden Sie Spätanreisen mindestens 5 Werktagen vorher im Klosterhof St. Afra in Meißen an

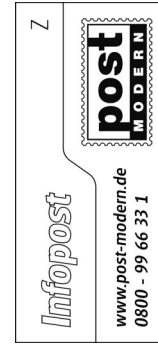
Förderung:

Die Tagung wird von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens gefördert.

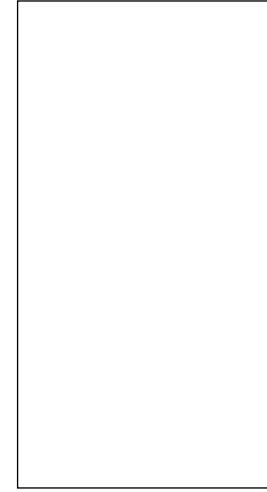
Evangelische Akademie Sachsen
Hauptstraße 23, 01097 Dresden
Telefon: 0351 / 812 43 00
Telefax: 0351 / 812 43 49
akademie@evlks.de
WWW.EA-SACHSEN.DE



Evangelische Akademie Sachsen
Hauptstraße 23, 01097 Dresden
Telefon: 0351 / 812 43 00
Telefax: 0351 / 812 43 49
akademie@evlks.de
WWW.EA-SACHSEN.DE



Zur Online-Anmeldung



EVANGELISCHE AKADEMIE
SACHSEN



»ICH WARTE BEI NACHT IN
DEN TRÄUMEN ...«
FRIEDERIKE MAYRÖCKER &
ERNST JANDL & ANDERE

13. bis 15. Mai 2022 im Klosterhof St. Afra in Meißen

Titelbild: „Paar“, Gerhard Klampäcker, Foto: Kerstin Hensel

Name	Vorname
Strasse / Nr.	PLZ / Ort
Telefon	E-Mail
Geburtsdatum	Beruf/Organisation
Ich wünsche	<input type="radio"/> Einzelzimmer <input type="radio"/> keine Übernachtung <input type="radio"/> vegetarische Kost <input type="radio"/> Sonderkost (vegan / laktosefrei / glutenfrei / spezielle Speiseunverträglichkeiten) <input type="radio"/> zum Aufpreis von 2,00 EUR je Hauptmahlzeit (Frühstück, Mittagessen, Abendessen)
Bemerkungen:	

Datenschutz: Wir beachten den Grundsatz der zweckgebundenen Daten-Verwendung und erheben, verarbeiten und speichern Ihre persönlichen Daten nur für die Zwecke, für die Sie sie uns mitgeteilt haben. Eine Weitergabe Ihrer persönlichen Daten an Dritte erfolgt ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung nicht, sofern dies nicht zur Erbringung der Dienstleistung oder zur Vertragsdurchführung notwendig ist. Unsere Mitarbeiter/-innen und die von uns beauftragten Dienstleistungsunternehmen sind von uns zur Verschwiegenheit und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verpflichtet worden.



der welt im phonetischen spiel – in den gedichten von m und j finden wir einsames und gemeinsames, doch immer sind es entdeckungen, die tief ins herz und ins hirn gehen.
Kerstin Hensel

16.00 Uhr Kaffeetrinken

16.30 Uhr „...entschuldigen Sie, wenn ich jandele“
Schreiben gegen das Schweigen mit Seh- und Hörbeispielen und mutigen Selbstversuchen
Kerstin Hensel, Sabine Peters und Carola Opitz-Wiemers

18.00 Uhr Abendessen

19.15 Uhr „Am Abend Wut und Sterne“
Sabine Peters und Kerstin Hensel
Lesung aus eigenen Texten sowie aus Texten ihrer Ehepartner Christian Geißler und Rolf Haufs

Der Hamburger Schriftsteller und Dokumentarfilmer **Christian Geissler** (1928 – 2008) hat sich in seinem gesamten Werk immer wieder mit Ursachen und Folgen des Nationalsozialismus beschäftigt. „Die Verbindung von radikaler Ästhetik und Politik greift heute noch; Geissler beschreibt etwas, das uns angeht.“ (Helmut Böttiger).

Rolf Haufs (1935 – 2013) war Lyriker, Prosaautor und Literaturredakteur beim Sender Freies Berlin. „Er war einer der zurückhaltendsten und zugleich markantesten Figuren der deutschen Nachkriegspoesie“ (G. Dotzauer).

SONNTAG, 15. MAI 2022

08.00 Uhr Frühstück und Abreise

einen halben Liter Milch munden und schreibt nebenbei einen halben Roman.

Was jemals über Paare in der Literatur geschrieben wurde, ist glamouröse bis finsterste Projektion und hochgradig spekulativ. Gern werden sie als Traumpaare einer Epoche gefeiert. Doch in der einsamen Ausschließlichkeit des kreativen Prozesses, an dem beide nur getrennt teilhaben, ist Nähe auf Distanz zu halten, Respekt ein kostbares Gut, Erfolg das Zünglein an der Waage.

Carola Opitz-Wiemers

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Ernst Jandl zählt von eins bis drei, um gegen das Verstummen anzukämpfen. Friederike Mayröcker schüttelt einen Liebling. Gedanken über zwei poetische Existenzen, die ein Liebespaar waren.**

Friederike Mayröcker (* 1924) und Ernst Jandl (1925 – 2000) hatten Glück, denn sie waren viele Jahre miteinander verbunden und ließen sich gegenseitig doch ihren künstlerischen Freiraum. Sie waren fähig, die Eigenart des je anderen ohne Konkurrenzgefühle wahrzunehmen und zu achten. Bestenfalls förderten sie einander beim Schreiben.

Jandls autobiografisch grundierte Sprechoper „Aus der Fremde“ aus dem Jahr 1979 inszeniert ein Paar, doch im Vordergrund steht der Mann, ein depressiver Dichter namens „Er“, der die Hilfe seiner Gefährtin erfleht und sie ihr gleichzeitig um die Ohren haut. Mayröckers Roman „Und ich schüttelte einen Liebling“ aus dem Jahr 2005 ist keine nachgetragene Abrechnung, sondern das liedhafte Selbstgespräch einer Frau und außerdem ihr fortgesetztes, freundliches Gespräch mit Lebenden und Toten.

Beide Texte artikulieren immer auch die Liebe zum Dritten im Bunde, das ist die Sprache.

Sabine Peters

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **flirrendes flechtwerk und falfischbauch**
überlegungen zu den poetiken von friederike mayröcker und ernst jandl
m flicht flirrende bilder aus sprache und sprache aus bildern / j bricht sprache auf / m steigt in die metaphor, verliert sich im finden / js kopf trotz / m verspinnt träume mit melancholie, j zeigt die defekte

**„ICH WARTE BEI NACHT IN DEN TRÄUMEN ...“
FRIEDERIKE MAYRÖCKER & ERNST JANDL
& ANDERE**

Literaten sind keine besseren Menschen. Auch in ihren Beziehungen zeigen sich üble Muster wie Abhängigkeit, Eifersucht, Kontrollzwang, aber auch erfreuliche Verhaltensweisen wie Neugier auf den Lieblingsmenschen, äußerliche Hilfe und innerliche Solidarität, Achtung und Großzügigkeit, und das gegenseitige Geschenk der Freiheit. Vielleicht sind Schriftstellerbeziehungen besonders fragil, weil sie in hohem Maß auf einen eigenen Raum bestehen: die Welt kann untergehen, aber das aktuelle Werk muss noch beendet werden. Andererseits können Arbeit und Liebe sich auch gegenseitig entzünden. Friederike Mayröcker und Ernst Jandl, deren Werke zur klassischen Avantgarde des 20. Jahrhunderts zählen, stehen im Mittelpunkt der Tagung mit den Schriftstellerinnen Kerstin Hensel und Sabine Peters sowie der Literaturwissenschaftlerin Carola Opitz-Wiemers.

FREITAG, 13. MAI 2022

18.00 Uhr Abendessen

19.15 Uhr Begrüßung und Eröffnung
Dr. Kerstin Schimmel

„Für mich hast Du den Zweihimmel gemacht“
Lebens- und Liebesbeziehungen bei Inge und Heiner Müller, Brigitte Reimann und Siegfried Pitschmann, Gunilla Palmstierna-Weiss und Peter Weiss
Kerstin Hensel, Carola Opitz-Wiemers, Sabine Peters

SONNABEND, 14. MAI 2022

08.00 Uhr Wort zum Tag in der Barbara-Kapelle
Dr. Kerstin Schimmel

Frühstück

09.15 Uhr **„Wo und wann sich unsere Wege auch immer kreuzen werden, es wird ein Fest sein.“ Zwischen intimer Zweisamkeit und kalkulierter Projektion**
Während sie (Ingeborg Bachmann) Ablenkung in den Gassen Roms sucht, hämmert er (Max Frisch) schon den nächsten Roman in die Maschine. Ihm (Alfred de Musset) gelingen bei einer Flasche Schnaps lediglich einige Verse, sie (George Sand) lässt sich